

2012

2. Halbjahresbericht

Amt für Gebäudewirtschaft



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse.....	7
Glossar.....	11

Fachbereich Gebäude- und Außenanlagen

Das Fahrradparkhaus Norderstedt wurde noch einmal entgegen der ursprünglichen Planung (Einstellplätze in der P&R Anlage Nord) so überplant, dass es auf dem Deckel der P&R Anlage erstellt wird, damit keine Stellplätze in der Tiefgarage dafür entfallen müssen. Der Standort befindet sich im Bereich der heute überdachten Fahrradabstellplätze an der Brücke zum Amtsgericht. In dem Fahrradparkhaus sollen folgende Dienstleistungen angeboten werden: Überwachung, Fahrradshop, Werkstatt und Verleih. Seitens der Verwaltung wird eine öffentliche Ausschreibung zur Findung eines Betreibers in 2013 vorbereitet und durchgeführt. Die Endplanung einschließlich Innenausstattung des Fahrradparkhauses wird dann in Abstimmung mit dem zukünftigen Betreiber entwickelt. Danach wird dann die Bauantragsstellung erfolgen.

Fachbereich Reinigungsdienst

Gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 18.06.2002 zur Modernisierung des städtischen Reinigungsdienstes ist einmal jährlich im Rahmen des Berichtswesens über den Stand der Umsetzung des Beschlusses zu berichten.

Beschlossen wurde unter anderem die Reduzierung des Anteils der städtisch gereinigten Flächen auf ein Verhältnis von 60 % Eigenreinigung zu 40 % Fremdreinigung.

Bereits im 1. Halbjahresbericht 2012 wurden Veränderungen zum Erreichen der Quote seit Ende 2011 bis September 2012 mitgeteilt.

Quote Stand 03.09.2012: 63,0 % Eigenreinigung zu 37,0 % Fremdreinigung

Dies hatte natürlich zur Folge, dass durch die Zunahme der Fremdreinigung die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gestiegen sind. Im gleichen Zuge haben sich aber in den Einrichtungen, wo lediglich eine Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung stattfand, die Personalaufwendungen reduziert.

Zum Erreichen der 60/40-Quote müssen zukünftig noch ca. 5.200 qm eigengereinigte Fläche fremdvergeben werden.

Seit Anfang 2012 wird die Rückenschule für Reinigungskräfte kostenlos ganzjährig angeboten. Die Resonanz ist bisher sehr positiv ausgefallen, so dass die Rückenschule für Reinigungskräfte bis auf weiteres fortgesetzt wird. Veranstalter ist die VHS. Die Kosten trägt der Fachbereich Reinigungsdienst im Rahmen des Budgets für Aus- und Fortbildung.

Fachbereich Service

- **Schadenfälle**
 - Im Kontenbereich „Kostenerstattungen und K.-Umlagen“, sowie „sonst. ordentliche Aufwendungen“ können durch die Nichtplanbarkeit von Schäden erhebliche Abweichungen entstehen.
- **Obdachlosen- und Notunterkünfte**

Zurzeit wird in einer Arbeitsgruppe mit verschiedenen Fachämtern und der Diakonie an einem Konzept zur besseren Betreuung bzw. Unterbringung der Bewohner gearbeitet. Zeitgleich werden Informationen für einen eventuellen Neubau eingeholt.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Vorjahresvergleich 6800 Amt für Gebäudewirtschaft						2012
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2012		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	725,0	753,8	28,8	787,0	741,5	-45,5
Personalaufwendungen	5.992,4	6.091,2	98,8	6.126,7	6.174,7	48,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	1.421,1	1.603,3	182,2	1.980,9	1.898,1	-82,8
bilanzielle Abschreibungen	448,7	670,2	221,5	472,7	472,7	
Transferaufwendungen				15,0	5,5	-9,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	102,0	84,8	-17,2	104,1	67,6	-36,5
- ordentliche Aufwendungen	7.964,2	8.449,6	485,4	8.699,4	8.618,5	-80,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-7.239,2	-7.695,8	-456,6	-7.912,4	-7.877,0	35,4
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-7.239,2	-7.695,8	-456,6	-7.912,4	-7.877,0	35,4
+ a.o. Ergebnis		38,3	38,3		43,5	43,5
= Ergebnis vor ILV	-7.239,2	-7.657,5	-418,3	-7.912,4	-7.833,6	78,8
+ Erträge aus ILV	4.132,3	4.359,1	226,8	4.535,7	4.535,7	
- Aufwendungen aus ILV	6,1	44,7	38,6	43,1	43,1	
= Ergebnis	-3.113,0	-3.343,1	-230,1	-3.419,8	-3.341,0	78,8

KOMMENTAR

Ergebnisübersicht 6800**2012**

Werte in T€

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
11108 Gebäudemanagement u. Reinigungsdienst	-2.669,0	-2.793,0	-124,0
53820 Bedürfnisanstalten	-110,3	-91,9	18,4
54600 Parkeinrichtungen f. Fahrzeuge	-418,8	-382,1	36,7
57350 Vermietung v. Wohn- u. Gewerberaum	-221,7	-74,1	147,6
6800 Amt für Gebäudewirtschaft	-3.419,8	-3.341,0	78,8

KOMMENTAR

Siehe Kommentare bei den Einzeldarstellungen auf den Folgeseiten.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 6800 Amt für Gebäudewirtschaft										2012
Werte in T€										
	Plan 2012	Reste Vj.	Gesamt 2012	Q1	Q2	Q3	Q4	Aufträge	Ist 2012	
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit (alle)	0,1		0,1							
782100 Erwerb v von Grundstücken und Gebäuden	16,0		16,0	3,5	3,5	3,5	3,5			14,1
Auszahlungen für den Erwerb v von Grundstücken und Gebäuden	16,0		16,0	3,5	3,5	3,5	3,5			14,1
785203 Auszahlungen TB-Investitionen Fahrradparkhäuser		470,4	470,4	9,6	4,9	3,9	7,3	523,8		25,7
785216 Auszahlungen TB-Investitionen Umgestaltung Parkplätze Tangste	110,0		110,0				151,2			151,2
785248 Auszahlungen TB-Investitionen Fasanenweg, Erschließung Parkpl	45,0		45,0							
Auszahlungen für Baumaßnahmen	155,0	470,4	625,4	9,6	4,9	3,9	158,6	523,8		176,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (alle)	339,2	470,4	809,6	23,9	37,8	21,1	178,2	530,3		261,0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-339,1	-470,4	-809,5	-23,9	-37,8	-21,1	-178,2	-530,3		-261,0

KOMMENTAR
Siehe Schlagzeile!

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Jahres-SIV Gesamtjahr 11108 Gebäudemanagement u. Reinigungsdienst

2012

Werte in T€

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	53,6	0,3		-0,3
Personalaufwendungen	6.038,5	6.029,0	6.076,8	47,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	853,6	1.011,4	1.083,0	71,6
bilanzielle Abschreibungen	104,6	107,6	107,6	
Transferaufwendungen				
sonst. ordentl. Aufwendungen	68,5	57,0	48,1	-8,9
- ordentliche Aufwendungen	7.065,2	7.205,0	7.315,5	110,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.011,6	-7.204,7	-7.315,5	-110,8
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-7.011,6	-7.204,7	-7.315,5	-110,8
+ a.o. Ergebnis	-10,9		-13,2	-13,2
= Ergebnis vor ILV	-7.022,4	-7.204,7	-7.328,7	-124,0
+ Erträge aus ILV	4.359,1	4.535,7	4.535,7	
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-2.663,3	-2.669,0	-2.793,0	-124,0

KOMMENTAR

„Kostenerstattungen und K.-Umlagen“, sowie „sonst. ordentliche Aufwendungen“ können durch die Nichtplanbarkeit von Schäden erhebliche Abweichungen entstehen. Des Weiteren sind dort Erstattungen von Privatpersonen z.B. Erstattungen von Kleinreparaturen enthalten.

A. f. Sach- u. Dienstleistungen

Siehe Schlagzeile!

Sonst. ordentl. Aufwendungen

Siehe Schlagzeile!

Werte in T€

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	0,2	1,2	0,2	-1,0
Personalaufwendungen	0,8	0,9	0,9	0,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	53,7	87,2	67,8	-19,4
bilanzielle Abschreibungen	4,1	4,2	4,2	
Transferaufwendungen				
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6	1,6	0,1	-1,5
- ordentliche Aufwendungen	59,3	93,9	72,9	-21,0
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-59,1	-92,7	-72,7	20,0
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-59,1	-92,7	-72,7	20,0
+ a.o. Ergebnis	0,1		-1,5	-1,5
= Ergebnis vor ILV	-59,0	-92,7	-74,3	18,4
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV	17,4	17,6	17,6	
= Ergebnis	-76,4	-110,3	-91,9	18,4

KOMMENTAR

A.f. Sach- und Dienstleistungen

Die bauliche Unterhaltung ist deutlich höher als geplant ausgefallen, da bei den Bedürfnisanstalten erhebliche Vandalismusschäden im Jahr 2012 entstanden sind.

Werte in T€

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	59,7	127,8	116,4	-11,4
Personalaufwendungen	13,3	13,7	13,7	0,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	253,9	335,0	306,3	-28,7
bilanzielle Abschreibungen	142,9	139,2	139,2	
Transferaufwendungen		15,0	5,5	-9,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	5,9	18,2	8,0	-10,2
- ordentliche Aufwendungen	416,1	521,1	472,6	-48,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-356,4	-393,3	-356,2	37,1
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-356,4	-393,3	-356,2	37,1
+ a.o. Ergebnis	-3,9		-0,3	-0,3
= Ergebnis vor ILV	-360,4	-393,3	-356,6	36,7
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV	27,3	25,5	25,5	
= Ergebnis	-387,7	-418,8	-382,1	36,7

KOMMENTAR

A.f. Sach- und Dienstleistungen

Die bauliche Unterhaltung ist deutlich höher als geplant ausgefallen, da bei den P&R Anlagen erheblich Vandalismusschäden im Jahr 2012 entstanden sind. Des Weiteren wurden dringende Malerarbeiten in der P&R Anlage West durchgeführt und es wurden Feuchtigkeitsschäden bei den Notaufgängen beseitigt.

Position	Ist 2011	Januar - Dezember 2012		
		Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
ordentliche Erträge	640,3	657,7	624,9	-32,8
Personalaufwendungen	38,6	83,1	83,3	0,2
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	442,0	547,3	441,0	-106,3
bilanzielle Abschreibungen	418,6	221,7	221,7	
Transferaufwendungen				
sonst. ordentl. Aufwendungen	9,8	27,3	11,5	-15,8
- ordentliche Aufwendungen	909,0	879,4	757,5	-121,9
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigkeit	-268,7	-221,7	-132,6	89,1
+ Finanzergebnis				
= ordentliches Ergebnis	-268,7	-221,7	-132,6	89,1
+ a.o. Ergebnis	53,1		58,5	58,5
= Ergebnis vor ILV	-215,6	-221,7	-74,1	147,6
+ Erträge aus ILV				
- Aufwendungen aus ILV				
= Ergebnis	-215,6	-221,7	-74,1	147,6

KOMMENTAR

Privatrechtl. Leistungsentgelte

Mieterträge sind nicht ganz in geplanter Höhe eingegangen.

A.f. Sach- und Dienstleistungen

Die Abrechnungen der Betriebskosten für das Jahr 2012 sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html